

PRESSEMITTEILUNG

EKPO: Carole Brinati zur Geschäftsführerin ernannt

Dettingen/Erms (Deutschland), 11. Mai 2023 +++ Zum 1. März 2023 ist Carole Brinati in die Geschäftsführung der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (EKPO) eingetreten. Sie folgt auf Julien Etienne, der auf eigenen Wunsch das Unternehmen Ende 2022 verlassen hatte.

Carole Brinati verfügt über langjährige Management-Erfahrung und ist bereits seit 2001 bei der französischen Muttergesellschaft von EKPO, Plastic Omnium, tätig. Sie hat einen Masterabschluss in Chemie und einen MBA der Universität IAE, Caen. Ihre berufliche Laufbahn begann in verschiedenen Stationen im Einkauf. Nach Führungspositionen in Frankreich, Nordamerika und im asiatischen Raum wechselte sie in den Vertrieb und zeichnete sich dabei für große internationale Automobilhersteller verantwortlich. Zuletzt war sie als Director Sales and Programs bei Plastic Omnium Automotive Exteriors in München für die Geschäftsbeziehungen mit Mercedes-Benz zuständig.

Zum Aufgabengebiet von Carole Brinati gehören die Bereiche Vertrieb, Marketing und Programme der EKPO. Damit ergänzt sie das Team der Geschäftsführung um Dr. Gernot Stellberger, der die Ressorts Strategie, Finanzen, Einkauf, Personal und Advanced Development verantwortet, sowie Stefan Schmid, der für die Bereiche Produktion, Product Engineering, IT, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement zuständig ist.

Weitere Informationen erhalten Sie im Auftrag der EKPO Fuel Cell Technologies über:

ElringKlinger AG | Strategic Communications

Dr. Jens Winter

Telefon: +49 7123 724-88335 | E-Mail: press@ekpo-fuelcell.com

Über EKPO Fuel Cell Technologies

EKPO Fuel Cell Technologies (EKPO) mit Sitz in Dettingen/Erms (Deutschland) ist ein führendes Joint Venture in der Entwicklung und Großserienfertigung von Brennstoffzellenstacks für die CO₂-neutrale Mobilität. Das Unternehmen ist Komplettanbieter für Brennstoffzellenstacks und -komponenten, die in Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lkw, Bussen sowie in Bahn- und Schiffsanwendungen zum Einsatz kommen. Dabei baut das Unternehmen auf die Industrialisierungskompetenz zweier etablierter internationaler Automobilzulieferer – ElringKlinger und Plastic Omnium.

Ziel des Joint Ventures ist es, leistungsstarke Brennstoffzellenstacks zu entwickeln und in Serie zu produzieren, um die CO₂-neutrale Mobilität weiter voranzutreiben - ob auf der Straße, der Schiene, dem Wasser oder im Gelände.